



**Fraktion im Rat der
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

| | | |
|--|---|--------------------|
| Datum: AntragstellerIn: SachbearbeiterIn: Telefon: Telefax: E-Mail: | 25.11.2013 Herr Hermann Hoffmann Herr Batz, Christian (0681) 905-1318 (0681) 905-1592 christian.batz@saarbruecken.de | CDU/1427/13 |
| Beratungsfolge und Sitzungstermine | | |
| Gremium | Sitzungsdatum | Status |
| Ausschuss für Bau, Verkehr und Freiraum | 27.11.2013 | nicht öffentlich |
| Finanz- und Liegenschaftsausschuss | 05.12.2013 | nicht öffentlich |
| Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken | 10.12.2013 | öffentlich |
| Betreff: Beleuchtung Leinpfad | | |
| Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für eine angemessene Beleuchtung des Leinpfades rechts der Saar zwischen Kraftwerk Römerbrücke bis zum bereits beleuchteten Anschluss im Bereich der Bismarckbrücke zu sorgen. Entsprechende Mittel sind einzustellen. Zunächst sollen je 50.000 Euro für die Jahre 2015 und 2016 eingeplant werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2014 eine grundsätzliche Finanzplanung dieser Maßnahme zu erstellen, damit in 2015 ff. angemessene und ausreichende Mittel vorgesehen werden können. | | |

Begründung:

Der Leinpfad ist mit die wichtigste Fuß- und Radverbindung aus den östlichen Teilen der Stadt in die Stadtmitte. Gleichzeitig durchquert diese Verbindung den Staden, die bei weitem beliebteste Grünfläche der Stadt. Täglich benutzen sehr, sehr viele Menschen diesen Weg. Doch gerade spät abends und vor allem in der dunklen Jahreszeit ist dies nur eingeschränkt möglich, weil der Weg unbeleuchtet ist. Eine Beleuchtung des Bereiches zwischen Kraftwerk Römerbrücke und Bismarckbrücke könnte ein erster Schritt sein hin zu einer durchgehenden Beleuchtung des Leinpfades. Auch Sicherheitsaspekte sprechen für eine Beleuchtung. Eventuell. stehen im Rahmen von „Blaues Band“ Fördermittel zur Verfügung. Auch dies sollte die Verwaltung prüfen und eventuell beantragen.



Hermann Hoffmann
– Baupolitischer Sprecher –
